Bejugspreis: Diertell. 1,50 Mt. ohne Bestellgebilbr, durch die Post 1,92 Mt., bei der Post abgeholt 1,50 Mt. Gratis-Beilagen:

1. Commer- und Winterfahrpfan. 2. Manbtalenber mit Martievergelchnis von Bewinnlifte ber Preuf. Rlaffenlotterie, Ericbeint täglich außer an Conn. und Jeiertagen.

Massauer Bote

Derantwortlich für den allgemeinen Seil: Dr. Albert Sieber, Limburg. - Actationebrud und Derlag ber Einburger Dereinsbruderei, G. m. b. S.

Anzeigenpreis: Die fiebengefpaltene fleine Beile ober beren Raum 15 Pfg. Retiamengellen toften 40 Pfg.

Ausbio 91/2 Uhr vormittags des Erschetnungs-tages bei der Expedition, in den auswärtigen Ugenturen bis jum Vorabend. — Rab att wied nur bei Wiederholungen gewährt.

Erpedition: Diegerftrage 17. Sernfprech . Unichtug Ir. 8.

9lr. 8.

Limburg a. b. Lahn, Dienstag, ben 12. Januar 1915.

46. Jahrgang.

Ein deutsches Flugzeug-Geschwader über England u. Nordfrankreich.

Fortigritte in den Argonnen und in Bolen.

Tagesbericht vom 10. Januar.

WB Großes Sauptquartier, 11. Jan., bormittags (Amtlich.)

Weitlicher Ariegeichauplag:

In der Gegend Rieuport, Phern und füdlich fanden nur Artilleriefampfe ftatt.

Gin frangoffifcher Angriff bei La Boiffelles, nordöftlich Albert, icheis terte ganglich.

Rordlich Sofffons griffen die Frangojen, die fich nur in einem fleinen Stud unjerer borderften Graben feit= gejetzt hatten, erneut an, erzielten aber bisher feine Griolge. Die Rampie dauern noch an.

In der Rabe bon Coupir fand in den letten Tagen fein Rampf ftatt.

Deitlich Berthes nahmen unjere Truppen das ihnen entriffene Grabens ftud gurud. Der Feind hatte idwere Berlufte.

In den Argonnen ichritten unfere Angriffe weiter fort.

3m Ober=Eliais herrichte im all= Bemeinen Rube.

Deftlicher Ariegoichauplag:

Lage in Ditprengen und Rord= bolen unberändert.

Bei ber ungunftigen Bitterung tommen auch unfere Angriffe in Bolen weitlich der Weichfel nur langfam borwärts.

Oberfte Beeresleitung.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht. WB. Bien, 11. Jan. Amtlich wird verlautbart: 11. Januar 1915:

Die Situation ift unverandert. In Ruffifd-Bolen an der unteren Riba geftern hartnadige Rampfe. Bier gingen bie Ruffen gum Angriff über und berfuchten, an mehreren Stellen mit bedeuten. ben Araften bie Glugniebernug gu paffieren. Gie wurden jeboch unter ftarten Berluften überall abgewiefen. Bahrend biefer Infanterieangriffe in ben Radbarabidmitten war beftiger Geidublampi, ber mehrere Stunden hindurch anhielt.

An ber übrigen Front bat fich nichts wefentliches

Giner unferer täglichen Mufflarungs. patronillen gelang es gestern nacht, bie feindlichen Stellungen gu burchbreden, in ben babinter gelegenen Ort einzubringen und bis in bie Wohnung bes feinblichen Regimentetommanbanten vorzuftofen. Bon Diefem fuhnen Unternehmen fehrte Die Batrouille mit einem Offizior und feche Mann ale Gefangenen

Da neuerdinge feftgeftellt wurde, bag fich Ingehörige ber ruffifden Urmee öfter. reichifd-ungarifder Uniform bebienen, um Batrouillen und fleinere Abteilungen gu über. fallen, wirb nodimals betont, bag Offigiere unb Manufchaften bes Feindes wegen biefer Art, Die Giefete und Webrauche bes Lanbfrieges gu berleben, nicht ale Rriegführenbe behandelt werben.

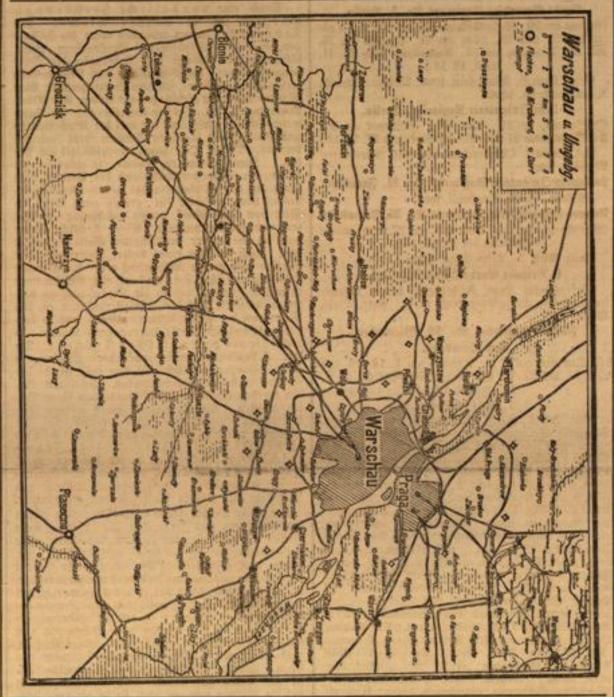
Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: b. Sofer, Feldmarichallentnant.

Deutsches Fliegergeschwader über England und Rordfranfreich.

Ropenhagen, 11. 3an. (Ctr. Bln.) Gin großes bentides Fluggenggeich maber von minbestens 16 Gluggengen ericien gestern bormittag in ber Rabe ber Themfemundung, mahrfceinlich in ber Abficht, einen Angriff auf London (?) gu unternehmen. Das Better war aber ungunfig, es herrichte bichter Rebel. Das Geichwaber | Borts und burch einige Bwifchenwerfe in erfter | die bas Berbleiben in ihnen faft uner-

Dober, wo einige Bomben geworfen wurden. Darauf flog bas Weichwaber in ber Richtung Dunlirden weiter. Behn Fluggenge bon bicfem bentiden Gliegergeichwaber erichienen über Dun. fir den und eröffneten ein heftiges Bombarbement auf die bon ben Englanbern befehten Teile ber Stadt. Das Gefchwaber tam über Dit. | ihren Aufftiegeort gurud.

enbe. Im gangen wurden über Dunfirden 40-50 Bomben geworfen, bie erheblichen Chaben anrichteten. Gine Angahl Berfonen wurde getotet und bermundet. Die bentichen Glieger blieben bon englifden Fluggengen unbehelligt. Rachbem fie eine halbe Stunde bie Stadt umfreift hatten, fehrten famtliche beutiden Gluggengen unbeschabigt an



% Barichan.

Bieber einmal ift ber Blid Europas hingewenbet gur altehrwürdigen Sanptftadt bes ehemaligen Ronigreichs Bolen, nach Barichau, das dereinft, in den Tagen ber Könige aus bem Wettiner (fachfifchen) Fürstengeschlechte, Beiten unerhorten Glanzes erlebt, das aber andererseits im Laufe der Geschichte auch viel Blut und Tranen in und vor feinen Mauern gefeben bat. Wie bei Leipzig nämlich, io ift auch bei Warjchau das Gelände für Schlachten, für militärische Entscheidungen im allergrößten Mofistabe, überaus gunftig. Das lebren uns ein Blid auf eine genaue Rarte wie ein Durchblattern der Geschichte Warschaus, Die fast ebenso reich ift an großen Schlachten wie die blutgetrantte Leipsiger Chene.

Beite, fumpfige Rieberungen, burchzogen von unregelmäßigen Dünenreiben, faumen die breit dahinflutende Beichfel, die bei Barichau eine Breite bon 1,8 Rilometer bat. Ungebandigt, ungeregelt ift ihr Lauf: im Friibjahr, zur Beit ber Schnee-ichmelge in besonders boben Grade, aber auch gu Johanni und Jafobi fest fie ihr flaches Oftufer unter Baffer, große Berte vernichtend und die arme Bauernbevölferung wieder und wieder er-barmungslos beraubend. Gegliedert wird ber weite Flachenraum durch einige Bobenguge - auf beren einem das ftolge Barichan liegt, während die auf bem gegenüberliegenben Ufer Barichaus befestigte Borftabt Braga in ber flachen Riederung erbaut ift -, und durch Rebenfluffe ber Beichfel; von ftrategijder Bedeutung ift auch ein toter Arm der Weichfel, der füdlich von Braga weftwarts abgreigt und in der Geichichte der Barichauer Schlachten beifumstritten eine große Rolle fpielt. Wie ichon oben gejagt wurde, ist Warichau im Berhaltnis ju feiner Umgebung boch gelegen; 109 Meter überm Meeres. 36-40 Meter über bem Stromfpiegel gelegen, breitet die ftolge Stadt fich auf dem linten Weichselufer halbmondformig ane. Dit dem gegenüberliegenden Praga ift die Stadt burch stoei gewoltige Briiden in Gifentonftruftion berbunden.

Die Stadt Barichau mit Praga bat fiber 800 000 Einwohner, von benen etwa 57 Brogent fatholisch und polnisch find, während 35 Brozent Juden sind. Barfchau ift eine Festung ersten Ranges und gilt als der Schlüffel und die Schubburg für die weite, flache Beichielebene. Gie wird verteidigt burch 17 vorgeschobene jumeift verfturtte

Linie, mabrend auf dem linken Ufer des Stromes nof 5 fog. Depotforts, die burch eine Balllinie rerbunden find, als Erfat für die feblende Stadtunmvallung noch eine 3 we i te Berteidigungs. linie bilden. Die Borftadt Braga wird durch eine einfache Reibe von 5 Forts verteidigt, fodaß bier wohl bie fdmidbite Seite ber Teftung gu fuchen ift. Die Ritatelle liegt am Mordrande ber Stadt Baricon gu beiden Seiten des Beichselftromes. Den großen Berfehr Barfcaus nach allen Seiten Kongerfipoleics vermitteln 5 Bahnbofe. Die berühmten Gertegerftorer Diefes Krieges, die Kruppichen Eweinntrierziger follen, nach Blattermel-eungen, bereits auf bem Maride nach bem Diten fein. Mögen fie ihre Donnerstimme bor Warfchau recht Luld erdröhnen laffen!

Des Stellungstampfes mude.

Baag, 11. Jan. Der Korrespondent der "Daily Rems" berichtet aus Dunfirchen nach London, daß ber Bunich ber Führer ber verbündeten Beere, ben aualvollen Stellungstampf aufaugeben und eine andere Bofung ber Lage gu fuchen, immer fichtbarer werde. Bur Erreichung biefes Bieles haben bie Englanber bedeutende Truppenmaffen aufgeboten, die in Borm gweier gangenformig gebogener Reile, ber eine in ber Richtung auf St. Georges, ber andere auf Dirmuiden bin, aufgestellt find. Der Rorrespondent jagt: Wie ich erfahren tonnte, beftebt bie Abficht, beibe Reile vorzuschieben und fie möglichft bei Lefe, St. Pierre oder Sippe bogen-formig fich ichliegen gu laffen. Die Aufgabe bes linfen englischen Flügels ober nordlichen Rreifes ware dann an dem füdlichen Ufer des von Reuport nach Ditende führenden Reuport-Ranals Stellung an nehmen, fo daß bei einem gleichgeitigen Gingreifen ber englischen Flotte die Deutschen gwischen gwei Tener fommen und, wenn der Blan gelange aus der Ruftenftrede vertrieben würden und Ditenbe raumen mußten. Diefe Aufgabe mare jedoch nur gu lofen, wenn auch ber fübliche Reil bei Dirmuiben oder Rouffelaire Erfolg babe und felbft in diefem Falle werde es außerordentlich geitraubend und mubfelig fein und viele Opfer fordern. Indes verlangen unfere eigenen Mannichaften felbit bald aus den Schühengrüben beraus und vorwarts gu fommen. Die Laufgraben feien wegen ber Rabe des Heberichwemmungsgebietes und bei dem anhaltenden Regen bon einer Bodenbeichaffenbeit,

träglich mache. Der Boben ging in diefer Gegend tatfächlich in einen moderigen Zuftand über. Die Operationen des gördlichen Teiles feien aber bei der Befolgung Diefer Strategie, ba auch er gwijdjen gwei Feuer geraten tonne, aufgerst ichwierig und nur mit bedeutenden Streitfraften gu unternehmen. Daber bürfte man auch erft weitere Berftarfungen abwarten, ebe die enticheidenben Borftoge in der angedeuteten Richtmag gu er-

Die friegonntauglichen Gefangenen.

WB. Rom, 9. Jan. Bu der Frage der Auswechselung ber friegountauglichen Gefangenen bemerft ber "Corriere bella Gera", dag auterifierte Berfonlichkeiten erflären, man wurde bei der wirflichen Durchführung des Planes, der pringipiell bereits angenommen fei, auf feine praftifchen Schwierigfeiten ftogen. Die Beforderung der Gefangenen nach neutralem Gebiet wurde leicht fein; dort fonnte bie Auswechseiung erfolgen. Wegen ber geogra-phischen Lage würde fich bie Schweig für ben Austouich der Gefangenen swiften Frankreich und Deutschland, Rumanien für den Austaufch zwifchen Defterreich-Ungarn und Rufland und Solland für ben Austaufch gwifden England und Deutschland

WB. London, 9. Jan. Rach einer Melbung des Reuterichen Buros aus Rom find Berhandlungen gur Ernennung von Bertretern der friegführenden Machte bei bem Beiligen Stuhl im Gange, um die Einzelheiten des geplanten Austaufches von Gefangenen zu erörtern.

Bludt friegogefangener frangofifder Offiziere.

WB. Torgan, 10. Jan. In der Racht vom 8. jum 9. Januar find aus bem Kriegsgefangenenlager Fort Jimmer bei Torgan die friegsgefangenen frangofifchen Offigiere Oberleutnant de Moustier vom 31. Rolonial-Infanterie-Regiment und Babarte vom 214. Infonterie-Regiment ent wichen. Das Signalement der beiden ift folgendes: de Moustier 1,70 Meter groß. ichlant und iawarzen Schmurrbart; Babarte 1,68 Meter groß, bat furggeichorenes Haar und rotlicen Schmurrbart und trägt mabricheinlich blauen Belerienemmontel. Einer von beiben fpricht beutich.

Der "Berner Bund" über Die Rriegelage.

WB, Bern, 10. 3an. Der "Bund" fchreibt gur Kriegslage: Roch und nach find vier Trop. ftellen an der beutiden Front fichtbar geworden: Lombardunde-Dpern, Lens-Albert, Berthes - Lemesnil und Fliren - Ciren, aber ftarfer als die Rampfe an diefen Bunften, wo ein Durchbruch geplant ichien, fpielt fich der ergentrifche Rampf unt Steinbach ab, ber vermehrte Aufmertfamfeit

Bu dem Borftof der Denticen am Sucha - Ab-ichnitt in Russisch-Bolen ichreibt das Blatt, daß dieser Kampi die Entscheidung der Schlacht vorbe-Beber Streifen, welcher bier bon den Ruffen abgeschäft werde, entblöße und schwäche ihren rechten Flügel und madje bas babinter liegende Warichau fichtbarer und verwundbarer. Der "Bund" halt daber die strategische Lage der Teutschen und Defterreicher im Often für gefund und vielverfpredend, die ber Ruffen für weniger gunftig, obne daß icon eine Enticheidung nach irgend einer Geite gefallen ware.

Gin Leumunbezeugnis für unfere Golbaten.

Bern, 10. 3an. Babrend ber verlogene amtliche frangofische Bericht über die angeblichen deut-ichen Graufamkeiten die deutsche Armee im ichlimmften Licht ericeinen logt, berichtet ber Rriegsbe-richterstatter Oberft Du Iler vom Berner Bund, ber bagerifche Artiflerieoberft 3. habe ihm ergabtt, eine fühle Burudbaltung beobachtete, ibm feine Bewunderung über die Frommigfeit, ben Unftand und die gute Sitte ber beutfchen Truppen ausgesprocen babe.

Der Bring von Bales im Felbe.

Die Londoner Blätter verzeichnen mit Stofs, daß der Bring von Wales am zweiten Weibnachts-feiertag das Rommande über eins der beften englischen Territorialregimenter übernommen und es perfonlich nach ben Schitzengraben geführt habe. Das Regiment gablte 300 Mann und marichierte 20 engliiche Meilen um Die in der Jeuerlinie stehenden indischen Truppen abzu-

Die beutiden Beamten bon Derberishohe freigelaffen.

Subnen, 9. 3an. Renter melbet: Die Deutschen von Serbertsbobe (Reu-Guinea) reifen am 16. 3an. mit dem Dampfer "Sonoma" nach San Francisco ab. Bei Uebergabe ber Infel wurde vereinbart, daß der Gouverneur und die Zivilbeamten gegen Ehrenwort nach Deutschland gurücksehren dürsen. 101 deutsche Familien beabsichtigen, mit der "So noma" zu reifen.

Borichuflorbeeren.

WB London, 10. Jan. In der geftrigen Sihung des engl. Oberbaufes führte bei der Flottendebatte Earl of Ereme aus: Es hat feinen Geefrieg gegeben, in dem die Suprematie auf Gee fo idmell und mit fo geringen Roften gewonnen worden wäre. England ift es gelungen, in unglaublich furger Beit die Gewalt über die Cee ju gewinnen; es ift unmöglich, ber Glotte genug für diefe Leiftungen zu danken. Bugleich barf man die Unterftützung der auftralifden, frangofiichen und japoniichen Blotte nicht vergeffen. — lieber die Beichiefzung von Scarborough jagte Erewe: Die Berlehung der

langen bücher,

Derru ichājtā

iefe ber

mburg. r 11. ofitbalo ger

e Grpei

unger geincht; ing wein, rit. Mann

in ber 1065 inet. fudit 089: Startes,

talt us in wird mollen gebient ernde

efuditi 4054 natoce bei both, 4083 mirb

erco,

2 an

arten: bevor: te ör, au 103 narft.

ben, L.

It, aufen 4092 CE. (b).

nmer, rant aefer. 4041 fcom.

Baager Ronvention tonne in einigen Fallen erwidert werden, aber England wird fich nicht auf unterschiedelose Repressation einlassen. Deutschlands Aftion werde sich schließlich selbst rächen. Lord Erewe erstärte, die Flotte würde in sedem Monat relativ ftarfer, jebe Schiffsbemannung wurde eine Reserve erhalten. — Zu dem Untergang der "Formidable" bemerkte Crewe: Die Admiralität ift endgültig zu dem Schluß gefommen, daß das Linienschiff "Formidable" durch zwei von einem Unterseeboot abgeichossenen Torpodos in den Grund gebobet worden ist. Der Rapitan des "Formidable" signalisierte einem anderen Schiffe in der Rabe, es olle nicht gu Bilfe fommen, fondern wegen der Geabr eines Angriffs durch ein Unterseeboot fernbleiben. Ereme erflarte biefe Sandlungsweise unter dem Beifall des Hauses für eine tapfere Tat, würdig den Traditionen der englischen Flotte.

Die Belagerunge-Armee bor Brgemust.

WB. Budapeft, 10. 3an. Der Berichterftatter bes Blattes A3 Cft, Franz Molnar, berichtet aus dem Dauptquartier: Dier wird die Beobachtung ge-macht, daß die Bahl der ruffifchen Goldaten immer größer wird, welche durch die Mafchinengewehre ihrer eigenen Truppen fallen, oder auf böheren Befehl gefesselt vom Kriegsschauplat in das Innere Ruglands vericidt werden. Der bemerfenswertefte Ball ereignete fich bor Braemnst. Die ruffifden Solbaten fteben noch immer unter dem Gindrud, daß bei der ersten Belagerung viele Taufende im Sturm gegen Brzempol den Tod gefunden haben. Gefangene Ruffen erflärten, daß unter den Ruffen die überspannteften Gerüchte von der Wirfung der 30,5 Centimeter-Derfer und ber um Prgempel angelegten Dinen verbreitet find. In der Belagerungsarmee ift das Gefühl verbreitet, daß die Soldaten, die jum Sturm fommandiert werden, dem fichern Tode entgegengeben. Go fonnte es ge-fcheben, dag gange Truppenteile jüngft den Geborfam verweigerten, fo daß fie auf befondern Militargugen nach Lemberg gefchafft werden mußten. Damit foll nicht gejagt werden, daß es die ruffifden Goldaten im Allgemeinen an Dut feblen liegen. Bie es icheint, ift die erwähnte Ericheinung darauf guruckuführen, daß nunmehr entiprechend .. Mannichaften berwandt merden, mas ben Mangel an Offenstogeist, der vielseitig an ruff-ifden Goldaten beobachtet wird, stärfer herbortreten läßt.

Die Lage in ber Bufowing.

Budapeft, 11. Jan. Mm ruffifden Beibnachtstage baben feine Operationen der Ruffen in der Bufomina ftattgefunden. Die Sauptmacht der Ruffen ift in Ri m po I un g tongentriert. Borgeschobene russische Truppenteile befinden sich in Potorita und Jaobenn. Das Groß der Buso-winger Flüchtlinge ist in Dornwatra versammelt. Die ungariide Grenze ift beim Borgoer und Radnoer Bag gefidjert.

Unfere im Sarojer und Zempliner Komitat operierenden Truppen stehen ausgenommen an einem Bunkt überoll über ber Grenze auf galigifchem Bodem. Es ift bisber nur gu unbedeutenden Rämpfen gefommen. Im Unger-Romitat fteben die Muffen gwijden Bajasb und Ugfot. Rach einer Melbung aus Gofia berichtet bas ferbiiche Brefburo, daß ein Meroplan unferer Armee liber den ferbifden Städten Bogferovac und (8 radifte ericienen fei und Bomben abgeworfen babe. Die Berfolgung des Aeroplans durch ferbifche Artisserie ift rejuliatios geblieben. Der Aeroplan fehrte heil an das ungarifche Ufer zurück.

Der Rrieg im Drient.

Ronftantinopel, 10. 3an. (Ctr. Gfft.) zuverläftigen Informationen räumten die ruffischen Eruppen, die icon vor einiger Beit das Stadtgebiet von Taebris verlaffen batten, jeht auch beffen Umgebung und gogen fich mit ihren Befatungsab-teilungen nach Dichulfa gurud. Die Ruffen verfammeln bort größere Streitfrafte, um ben lieber. gang liber den Arages gu verteidigen. Die Breisgabe ber Intereffenzone in Rordperfien vollgiebt fich für Rugland unter ehernem Zwange: Auf der einen Geite rudt die fürfische Armee fieg. reich por, auf der anderen Geite baben fich die Schafewennen, ber machtigfte Ariegerstamm Berfiens, jest einmutig gegen die ruffifden Bedruder erhoben und moden gemeinsame Coche mit ben

Ronftantinopel, 10, Jan. (Ctr. Ffft.) Der ein-flugreiche Rurdendef Remer Rhan, ber bisber in den Reiben der Ruffen fampfte, trat mit 250 Reitern gu den Turfen über und wurde in die ottomanifdje Armee eingereiht.

Bwifden den Truppen des Scheifbs ber Senuffi und aguptischen Grengtruppen fanden einige blutige Schormütel ftatt. Man weiß bier nur, daß mehrere Transporte agnptifder Bermundeter in Fanum anfamen.

Die Berteibigungomagnahmen ber Engländer in Megupten.

Ropenhagen, 10. 3an. Wie bas Blatt Bolitifen aus Rairo erfahrt, fommen wodentlich neue Truppenfendungen aus Auftralien an. Gegenwärtig feien 150,000 auftralifde, englifde u. in bifche Eruppen in Megapten verfammelt. Der Berichterftatter bes Blattes habe eine Reife langs des Suegfanals gemacht und bemerft, daß gablreiche Bacht. u. Aufflärungspoften ausgestellt feien. Hierzu wurden hauptfächlich indische Trupben benutt. In Gueg, Ismailieh und Bort Gaib feien große Lager indifder Truppen unter englifcher Beitung errichtet. Das Beer verfüge über mehrere gepangerte Buge, bie gelb angemalt u. nicht bom Buftenfande unterfchieden werden fonnten. In der Rabe der Lager feien gablreiche Reitfamele aufgestellt worden. Im Timfabjee bei 38mailieb liege ein frangofifches Kriegsfcuff, das fo eingerichtet fei, daß Bufferdrachen vom Ded auffteigen und auf ihm niedergeben fonnten. Auf der Strede Port Said-Ismailieb Sucz feien 12 frangefigdie und englische Bafferdrachen berteilt, die Aufflarungefluge über die Balbinfel Ginai vornobmen. In Bost Guid und En inge riele en glifde n. frangofifde Rriegsichiffe fampfbereit. Deftlich von Bort Caid babe die britifche Militarleitung Beronftaltungen getroffen, um das niedriger liegende Buftenland unter Baffer gu feben. Raturfrafte feien gur Bilfe gefommen, Durch einen gewaltigen Sturm feien die Deiche durchbrochen, u. das hineinströmende Wasser habe bas Gebiet bis Rantarab fice idwemmt. Die Babn bon Rantarah nach Bort Said gebe mitten durch überfdwemmte Gegenben.

Konstantinopel, 11. Jan. Die neu geschaffene turfische Capserfeitsmedaille wurde u. a. verlieben an ben Generalleutnant Bronfart bon Schellenborf

und die Oberftleutnante Bobe bon Felbmann und Steinte bon ber Raufafusarmee.

Mus unferen Derluftliften.

Richtigftelllung: In dem Ausgug der amtlichen Berluftliften, den wir in Rr. 5. b. 8. Jan. an diefer Stelle veröffentlichten, war der Gefr. Simonis aus Riederselters bom 118. Inf.-Regt. als tot gemeldet worden. Bu unferer Freude fonnen wir feftiellen, bag der amtlichen Berluftlifte in diefem Falle ein Frium unterlaufen ift. Gefr. Simonis teilt uns vielmehr mit, daß er fich in Limburg im Lagarett bei ben Ballottinern bei guter Bflege auf bem Wege der Befferung befinde. Wir wünichen bem fällchlich tot Gefagten eine balbige völlige Genefung, Schriftlig.

1. Garbe-Regiment, Botobam. (7)pern bom 29, 11, bis 5, 12, 14.) Buf. Beil, Laubusefchbach, fcbw.; Gefr. Sorle Winfels, tot.

3. Garbe-Regiment, Berlin.

(Deern bom 1, 11, bis 2, 12 und andere Gefechte bom 3. bis 14, 12, 14.) Buf. Bauer, Frauenftein, low. Ronigin-Mugufta-Garbe-Regiment Rr. 4, Berlin.

(Ppern bom 24, 11, bis 2, 12, und andere Gefechte bom 8, bis 14, 12, 14.) Ref. Richter, Florsbeim, low.

Garbe-Grenadier-Regiment Rr. 5, Berlin. (Kalino am 20., Wola-Rafowa am 20. umd 21., Tuszin am 21. md 22., Lodz am 22., Borowo am 23. und 24., Brzezinh am 24., Rowostawy vom 28. 11. bis 8, 12, 14.)

Gren, Kowaft, Königstein, low.; Wehrm. Schmidt Riederbachheim, fcpvw.

Lehr Infanterie Regiment, Berlin.

(Fordanow am 19, und 20., Galfowef am 20., Andrespol bom 21, bis 23, und Lipfa am 27, 11, 14.) Ref. Schidel, Oberbrechen, tot: Gif. Alterborfer, Michien, low.

Landwehr-Infanterie-Regiment Rr. 81, Frantfurt. Behrm. Louth, Dorfweil, Ivw.

Referve-Felbartillerie-Regiment Rr. 25, Darmitabt. (Bytichaete am 25., Comines am 27. und andere Gefechte bis 11. 12. 14.)

Ran. Rühl 1., Altweilnau, ichow. 6. Brigade Garbe Griat Bataillon.

Rriegsfreiw, Loos, Rubesheim, low.; Rriegsfreiw. Biftor, Langendernbach, verw.; Gefr. Diebl,

> Füfilier-Regiment Rr. 80, Bicobaben, Bad Somburg.

(Re Chesnon am 1, 11., Andechy am 4., 13., 19. und bom 25, bis 29. 11. und andere Gefechte am 6., 9., 10. und 12. 12. 14.)

1. Bataillon. Biif. Adolf Rieft, Biesbaden, berm .: Biif. Stumpf, Simmershaufen, verm .: Guf. Pfeiffer, Nordenstadt, verm.; Ref. Abt, Daisbach, verm.; Mef. Meper 2., Tholheim, verm.; Ref. Elfenmüller, Retternschalbach, verm.; Bebrm. Mohr 2., Reimers-beim, verm.; Rei. Stein 2., Emertsbaufen, verm.; Buf. Reuper, Rolfofen, low.; Big. Belm, Mibenrod, fom.; Guf. Schild, Bierftadt, tot; Guf. Belm. Fiedler, Biesbaden, low.: Buf. Anfener, Rarlorube, om.; Buf. Jung, Bolfenbaufen, verm.; Buf. Konig. Frankfurt a. M., verm.; Ref. Libbach, Deisbach berm.; Ref. Bfeifer, Oberguroff, berm.; Ref. August Beber, Bechtbeim, verm.; Ref. Bith. Beber, Bechtbeim, verm.; Ref. Bremfer, Gronau, verm.; Ref. Baufer, Erbenbeim, berm .: Ref. Rlarner, Langdied, berm.; Ref. Karl Rung, Wiesbaden, berm.; Ref. Bilb. Edlid, Biesbaben, verm.; Ref. Schwer, Bei. Borlein, Bibl, verm.; Kriegofreiw. Wilb. Reufchafer, Biesbaden, verm.; Ref. Fifcher, Riebern, berm.; Bebrm. Becht, Delfenbeim, berm.; Bigefeldm. Soffmann, Biceboden, verm .; Unteroff, Sermann Ben. Biesbaden, verm.; Unteroff, b. R. Stillger, Limburg, verm.; Unteroff, b. R. Röppler, Battenbeim, verm.; Gefr. Bagner, Franffurt a. M., verm.; Fiif. Strott, Weichersbach, verm.; Fiif. Friedrich Schlink, Wiesbaden, verm.; Fiif. van Bakthunsen, Frankfurt a. D., berm.; Füs. Bels 1., Schwarzenau, verm.; Füf. Seim, Fulda, verm.; Füf. Beuß, Frankfurt a. M., verm.; Füf. Jakob Raboldshaufen, verm.; Füf. Mai, Merkelbach, verm.; Füf. Reinemer, Nordenstadt, verm.; Füf. Schleicher, Sandberg, berm.; Gif. Schreiner, Dorchbeim, verm.; Juf. Schulte, Rebeim, verm.

+ Die Franzosen in Edea (Ramerun).

(Gin Rulturbilb.)

Bie die frangofifden "Aulturtrager" in Ramerun auftreten, zeigt in grellem Lichte nachfolgender Bericht bes Ballottinerpaters Frang Gippert. Die nun ihrer Miffionare beraubte und verwüftete Station Edea war mit ihren (1913) 2673 Chriften u. 2502 Ratechumenen, fowie gegen 40 Schulen eine ber ausfichtsreichften bes Bifariats Ramerun. Der genannte Miffionar, Reftor der Ebea-Station idreibt unter dem 1. Dezember 1914 von Sta. Ifabel (Fernando Bo) aus: "Am 26. Ottober wurde Edea morgens um 1/2 9 Uhr befett und zwar bon den Frangosen, die von Dehane berfamen, nachdem am 23. und 24. Oftober fowobl in Debane felbft, als auch auf der Debane-Edea-Strafe ein Gefecht mit unfrer Truppe ftattgefunden batte. Muf unfrer Seite fielen am 23. Oftober ber Raufmann Steinfurth von Edea find der Pflanger Bauer von Bidjofa, am 24. Oftober fiel der Leutnant d. R. Langborft. Unfre Truppe 30g fich nach Edea gwriid und fuhr am 25. Oftober nach dem Rele, Rim. 122. Alle Europäer von Edea fubren einen Zog borber nach Efefa. Rirr die Mitglieder der Ratholifden Miffion - ein Bruder, drei Schweftern und ich - blieben. Um 26. Oftober zeigten fich morgens gegen 3 Uhr die erften Frangofen auf unfrer Station, Spater famen die weißen frangöfischen Goldaten nur mehr mit Bufchmeffern bewaffnet auf die Station und fielen im Berein mit fdwargen Golbaten und englischen Tragern über unfre Schof- und Schweineberde, Bubmer und Enten ber. Mittags gegen 2 Uhr wurden wir der Bruder und ich, bon einem fcwarzen Feldwebel in Begleitung von 20 ichwarzen Soldaten mit aufgepflanztem Bajonett jum frangofischen Oberften geführt. Auf meine Bemerkung, auf ber Miffion einen Boften gu laffen gur Bewochung unfres Gi-gentums, forberte ber Feldwebel uns in grober

Beife auf, ibm zu folgen. 3ch machte biefe Bemerfung betr. eines Boftens, weil Mittags icon einige idnorge Golbaten in Die Rirde eingebrungen waren und die Rergen bom Altar u. einige Kirchenmaiche genommen batten. Bon weißen Goldaten wurden diese daran nicht gestört, obwohl sie es bat-ten verhindern können. Gegen 1/26 Uhr abends gingen wir als Gesangene auf Ebrenwort zurück zur Rission. Beim Hause des Regierungsarztes, wo sich die französische Ambulanz befand, bot sich uns ein schrecklicher Anblick dar. In Bündesn von Leintückern und Tischtickern etc. zusammengepackt, be-fand sich das ganze Eigentum des Mission. Me figewander, Relde, Rirdenwafde, unfre berfonliche Rleidung ufw. mit blutigen Gleisch-ftuden der geraubten Schafe und Schweine. Auf bem gangen Beg gur Diffion fanden wir Rirdengerate im Grafe liegen. Die englifchen Trager, welche die frangofische Truppe mit fich führte, mußten alle gestohlenen Gaden unter Aufficht frangofischer Offiziere und eines Boftens sur Miffion gurudtragen.

Bie fah es nun auf der Miffion aus! Alle verichloffenen Tieren waren gewaltsam aufgebrochen. Alle in unfern Bimmern befindlichen Roffer und Schränfe maren erbrochen und ihres Inhaltes beraubt. Unfere Betten waren gerftort, Die Mostitonehe heruntergeriffen, unfre perfonliche Baiche, hemben, Bofen, Strimpfe, Sabite, Zaschentücker, alle unfre Schut maren gestoblen. Alle Bapiere, Brieffochen und Buder woren auf bem Boben gerftreut, Tinte, photographische Chemifalien auf dem Boden und über die Bucher und Brieffochen ausge-

Beld' eine vandalifde Berftorungs. wut zeigte fich in unfrer Rirde! Mie Labernafel maren erbrochen bezw. die Fillungen der Tabernadelturen mit Bufdmeffern einge. ichlagen. Im Innern der Tabernatel die Geide berausgeriffen; die Altartifche mit Bufchmeffern gerichlagen. Mehrere Statuen waren geritort. Gine Marmorstatue lag zerschlagen am Boden. Alle Altartiider maren fort. In der Gafriftei mar der Baramentenschrant wie auch ber mit ber Rirchenwasche und Relden und fonftigen Geraten ihres Inhaltes beraubt. Die bl. Dele lagen ausgeschüttet am Bo-Bier Barmonien, movon je eines in ber Rirde, ber Schwefterfapelle und ber Batresftation ftand, ein viertes aber für die Filiele Bapimbi beftimmt war, dorunter ein großes gang neues im Wert von 1000 Mart, waren bollftandig gerftort und unbrauchbar gemacht. Eine firchliche Fabne fand ich, die in der unflätigften Beife beschmutt war. Rach Ausfage eines unfrer Internatsichüler fturaten noch unfrer Abführung gum frangöfischen Cherften, meine Goldaten mit Bufdmeffern in unfere Rimmer und in die Rirche, raubten bort und plünderten. Auf der Schwefternftation, ca. 200 Meter von der Batresstation entfernt, war in derfelben ichamlofen Beife vorgegangen worden, jeboch mehr von den englischen Trägern. Die drei Schwestern waren auf ber Station in ihren Zimmern, um fich für eine evtl. Flucht bas Rotemendigfte gufammengupaden. In beren Beiein murden ihnen die Mosfitonete von ibren Betten geriffen. Als die Oberin einen weißen Golbaten um Schutz anging, lachte er und wies die Edepefter mit dem Bemerten ab: "Deutichland ift erledigt, bier berricht jest Grant. reich". Die Oberin ging in ihr Zimmer gurlid, um ebentwell einige Sachen gu retten. Ein Schwarger greift fie tatlich an, faßt fie am Schleier und

broht ihr mit einem bluttriefenden Bufdmeffer. Der meiße Soldat lachte bagu. Daraufbin floben bie Schwestern und verbrachten bie Racht in einer im tiefen Buich gelegenen elenden Regarbfitte. Die naffe Baide, die auf der Leine jum Trodnen bing, wurde auch gestohlen. Der obige weiße Goldat durchwühlte alle Baden: was er gebrauchen fonnte, nabm er für fich; dann ließ er jeden Schwargen mit den gestohlenen Saden paffieren. Ein Beweis dafür, daß weiße Coldaten in der Batresftation geraubt hatten, ift, daß wir die naffe Bajde wie auch Die Schwefternwolde größtenteils guruderhielten, nicht aber unfre Baiche. Mande Europäer bon Eden hatten vor ihrer Abreife von Eden etliche Roffer und Riften mit Bajde und fonftigem Inhalt auf die Miffion gebracht, weil fie in der guverfichtlicen Soffnung lebten, daß ihr Eigentum auf der Miffion ficher fei. Auch nicht ein Koffer war von der Raub- und Zerftörungswut der französischen Soldaten berichont geblieben. Berichiebene Türen murben einfoch gertrummert. Wir wurden 14 Tage in Edea auf unferer Station von 10 weißen Goldaten bewacht, dann als Kriegsgefangene nach Duala gebracht. Bor unserem Weggang bezw. A5führung von Edea verbrackten wir alle Sachen, die uns gurud gebracht worden waren, in ein Bimmer. Den Schliffel dagu mußten wir einem hauptmanne abliefern. Ich bin der ficheren Ueberzeugung, daß fich jest nichts mehr in dem Zimmer borfindet Der Schaden beläuft fich auf ca, 8-10 000 Mart

wenigstens; von andrer sachverftandiger Seite wird ber Schaden auf 30 000 Mart geschätt.

Soweit mein Bericht an den deutichen Generalfonful auf Fernando Bo (ipanifche Rolonie). Diejem Berichte möchte ich noch folgendes bingufügen. Als die Frangofen Edea besetzten, waren nur Br. Siegberg und ich auf der Station und die drei Schwestern M. Mathia, M. Stanislaus und M. Liboria. Br. Georg Gleifiner war bom Rommando eingezogen und befand fich bei der weißen Truppe, ebenfalls Br. Bernbard Bobrmann von Marienberg. Br. Siegberg war eben-falls eingezogen, wurde aber wegen Kranfbeit wieder frei. Den bochw. P. Rathem hatte ich nach der Expositive von Edea, nach Andreasberg geichieft gum bodito. P. Stolafter, die dann nach ber Bejehung bon Edea, nach Jaunde gingen. So wurde mir von Schwarzen berichtet. Ale die Schwarzen an-fingen gu ftehlen - felbft in die Krirche eindrangen - fonfumierte ich das Allerheiligste. (Bott fei Dant! Bie ich oben, am Ende des Berichtes schrieb, waren wir für 14 Tage Gefangene auf unfrer Station. Gin Boften von 10 Goldaten bewachte ims. Auf der Schwefternstation war ebenfalls ein Boften. Die Schweftern wohnten auf umfrer Station. In den erften acht Tagen fonnte ich nicht zelebrieren; erft am Jefte Allerheiligen und die nachfte Boche war es wieder möglich. Bir hatten uns wieder etwas wohnlich eingerichtet, lebten jedoch in beständiger Unruhe und Aufregung. Abends um 8 Uhr mußten alle Lichter aus fein und bon 6 Uhr an durften wir nicht inehr beraus. Wer draußen angetroffen würde, auf den werde geichoffen, bieg es. Am Dienstag den 10. Rovember erichien morgens um 10 Uhr der Sauptmann auf der Station und fagte mir, daß wir am Abende vorber mit einer großen Signallampe fignalifiert batten; "Gie bereiten uns viele Gorgen", meinte der Hauptmann. An wen und nitt wem follten wir signalisieren? Die Franzosen suchten eben

einen Grund uns von Chen fortgufchaffen. De Grund war jest gefunden. Der Oberft tam fpater felbst und erflarte und alle für Kriegsgefangene Bir follten bas Rotwendigfte einpaden und andern Zag nach Duala gebracht werden. Unfre wenigen Sabseligfeiten batten wir bald jusammen. Beht begleitete une, wo wir aud immer bingingen ein Soldat mit aufgepflanztem Bojonett. Am 11. Robember wurden wir morgens um 3/, 6 Ubr auf ein Jahrzeug gebracht und unter militärische Bededung wie Schwerverbrecher, fubren wir nor Duala, we wir abends um 5 Uhr anfamen. Si wurden wir den andern Kriegsgefangenen zugesellt. Die Batres und ein Bruber von Marienberg waren icon feit 14 Tagen in Duala. Wir wohnten in großen Baufe ber Baster Miffionshandlung. Die Schwestern wurden irgendwo anders untergebracht Jest begann für uns die barte Gefangenicaft. Bon unfrer Gefangenicaft aus faben wir unfre Duala-Miffion, in welcher die frangofiiche Golde testa baufte. Belebrieren durften wir nicht, auch nicht am Sonntag. Die Bebandlung spottet jeder Beschreibung. Goldaten mit Bajonett an allen Eden und Ranten. Großes Salloh berrichte immer unter ums Rriegsgefangenen, wenn morgens bie Tagesration Effen verteilt wurde. Auf je zwei Mann fam ein fleines Brot; weiter gab es Buchfenfleisch (amerif. Roast- und Cornedbeef), etwas Tee und für jeden 5 Studden Buder. Das war unfer tägliches Effen. Froh waren wir, als uns er-öffnet wurde, daß wir nach Fernando Bo gebracht werden follten, aber nur die Schwestern, wir Patres und die beiden Briider. Wir waren icon borber bei der dortigen Mission angemeldet worden. Hier wurden wir natürlich in febr liebenswürdiger Beife aufgenommen. Bie lange wir noch bier bleiben, bas wiffen wir nicht, auf alle galle find wir in der Rabe, um bald wieder in unfre liebe Miffion gurudfehren gu fonnen. Gebe ber liebe Gott, daß es recht bald geichel!

Dentichland.

Die fogialiftifche Ronfereng in Ropenhagen. Ropenhagen, 10. 3an. (Ctr. Gift.) Die Grie- Bom benstonfereng der Sozialdemofratie in Ropenhagen wird am 17, und 18. Januar Rees abgehalten werden. Die eigentlichen Situngen 1. Di werden ftreng gebeim fein, aber die gange Bu-fere fammenfunft foll mit einer großen offentlichen Bern Friedens . Demonstrationsversamm. Iung am 17. Januar eingeleitet werden, Die in der feftlich gefcmiidten Rathaushalle ftattfinden und befonders feierlich geftaltet werden foll. Es Dieb find Reben bon danifchen und auslan. ft bifchen Sozialdemofraten borgefeben. Der tent Bortführer der danifchen Sozialdemofratie wird mam Reichtsagsabgeordneter Ranning, ber ber ichwebijden Chefredotteur Branting fein. Bertreter aus Bolland und ber Schweig werden wahrscheinlich an ben Gitungen teilnehmen.

Gine Mahnung an bas Gifenbahuperfonal, Samtlichen preufifch-beffifden Gifenbahnbeamten u. Arbeitern ift eine neue Berfügung augegangen, in der es beißt: "In den Tageszeitungen ift bereits wornend darauf hingewiesen worden, welche unabsehbaren Folgen unbebachte Gespräche über Borgange auf dem Kriegsichauplat, etwaige Abfichten der Beeresleitung, Truppenbewegungen ufm. haben fonnen. Diefe Warnung wird aber nicht aberall beachtet. Es werden immer noch Unterhaltungen geführt, die fremden Ohren erwünschte Gelegenheit geben, Rachricken gu fammeln, Die für unfere Teinde von Intereife find. Möchte boch ein jeder fich immer bergegenwärtigen, daß das Leben unferer Bater, Bruder und Gobne auf bem Spiele fteht, und daß derartige leichtfertige Mit-teilfamfeit Taufenden braver Goldaten bas Leben

foften fann.

Lofales.

Limburg, 12. Nanuar.

= Fürs Vaterland geftorben.

In Courtrai ftarb an einer tudiiden Rrantheit, die er fich auf dem Geld der Ehre zugezogen batte, Offigiers. Stellvertreter Ernft Jaeger, Cobn bes Gendarmeriewachtmeifters a. D. Jaeger von hier, Der Berblichene war Inhaber bes Eifernen Rrenges. Ehre feinem Andenfen.

= Das Eiferne Rreus. Es erhielt das Eiferne Kreuz 2. Rlaffe Leutnant b. R. Jäger zu Bierde 3, d. It. im Inf.-Regt, Rr. 172, Karl Haffe, Gerichtsreferendar, Anchen (früber Limburg), Cobn bes Oberftleutnant a. D. Saffe.

Rotes Kreus. Dag bas Rote Kreus im Kreise Limburg seine Bflicht tut, dafür ift ein ichoner Beweis der Umstand, daß in den letzen Tagen von ben bisberigen Belferinnen auf Grund einer mehr als dreimonatigen Kriegstätigkeit 18 bom Begirfeverbande der Baterlandifden Frauen. vereine — Borfigende Frau Prinzessin Elisabeto zu Schaumburg-Lippe — zu Silfsschwestern vom Koten Kreuz ernannt werden konnten. Es sind dies solgende Damen: Frl. Bill, Büchting, Gogreive, Hammerichlag, Hoh, Keiper, Korkhaus, Obenaus, Frau Reutener, Frl. Kintelen, Frau Schend, Frau Seele, Frl. Wagner und Wolff von Limburg, Frl. Englert und Borgang von Hadamar Limburg, Frl. Englert und Borgang von Sadamar und Frl. Oppenbeimer und Schnidt von Camberg. Geftern Mittag begrußte die Borfibende des Kreisberbandes Limburg der Baterlandifchen Francubereine Frau Landrat Büchting die neuen Silfsidmoftern, ermahnte fie in der neuen Burde ihre Bflicht im Dienfte des Roten Kreuzes auch weiterbin tren und wurdig ju erfüllen und über-reichte ibnen die ihr neues Amt bestätigenden

= Bedauerlicher Unfall. Bie leicht fleine Rinder ohne Mufficht in Gefahr fommen fonnen, zeigt folgender Unfall, ber fich am Sonntag in ber Briidenvorftadt ereignete. Abend die Bewohner eines Baufes ju ibrer Bob. nung gurudfehrten, brang aus bem Barterre-raumen bichter Qualm. Rachdem man burch bie Fenster eingestiegen war, entbedte man in der Riide Fener. 5 Rinder im Alter bon 1/4 bis 6 Jahren lagen in dem ftarten Rauch in ihren Das Teuer war bald gelofcht. Die fofortigen Biederbelebungeversuche maren bei 4 Rinbern bon Erfolg gefront, bei dem 5 Monate alten Rinde aber war es gu fpat. Mis nach gwei Stunden die Mütter der Rinder beimfehrten, fanden fie diefes nur als Leiche. Die beiden Bater der Rinder fteben gegenwärtig im Telbe.

= Raffanifche Rriegsberficherung auf Gegenseitigfeit. Bis gum Schlug bes bergangenen Jahres find feitens ber Raffauischen Rriegeberficherung rund 50,000 Mnteilicheine a 10 Mart abgeseht worden. Die Babl ber verficherten Rriegsteilnehmer aus unferm Begirt durfte etwa auf 18,000 gu ichaben

einigi Knip Did eren ibern Tittle-Roter m 2

in E

Recu

Darm picie Bofto Erfol durfit besba milio

dre

COL Söhn Einbe Berat ieuige blejig beit i ber 2

burg. taujdi gefaßi

Si ordnel Das !

fen. De fin. Bisber sind als gefallen 244 Bersicherte nit im später 22 Anteilscheinen angemeldet worden. Es steben pesangene der ossens noch Anmeldungen ans. Die Angemelanden ambeigen sollten die sofortige Anmeldung, sodald und amötigen sollten die sofortige Anmeldung, sodald und amötigen sollten die sofortige Anmeldung, sodald und amötigen eine sichere Nachricht zugegangen ist, nicht als ingingen anntlich auch alle dieseinigen Kriegsteilnehmer, die ingingen anntlich auch alle dieseinigen Kriegsteilnehmer, die ingingen anntlich auch alle dieseinigen Kriegsteilnehmer, die ingingen der in der ersten Woche nachher, als die intärischer und zu August einschließlich gefallen sind, als sitärischer und die der hierauf entsallende Gesamtbetrag 5% m. Dier er Bersicherungssumme nicht überschreiten. Biszugesellt, er sind nur zwei solcher Hälle angemeldet worden, wie waren dielleicht ist diese wohltätige Bestimmung nicht geworden, — Der Zusammenschluß zu gebracht. Der nach dem Ruster der nassaufen Kriegsverzugebracht. igend befannt geworden. — Der Zusammenickluß er nach bem Mufter der naffanischen Kriegevergeorack, et nach dem Ruster der nassausichen Kriegsvergenschaft, trickteten Kriegsversicherungen ist fast vollständig ir unsrerfolgt. Es ist damit ein besserer Risikausgleich Solda-rzielt worden.

Brovingielles.

an allen

e immer

gens die

je zwei Bücklen-vas Tee

ar unfer

ott, dağ

gen.

ift be-

meldie

e 916-

n ufw.

nicht

Inter-

infichte

t, bie

e dods

batte.

Sohn

men

bas

r Bu

arl

2im-

a im

tund

1 18

find

ing,

ran

bon

mar

dien

ber.

icht

пен

mm-

loh.

FEE-

6

ren

or-

tn.

ten

ben

der

m a

Die

ım.

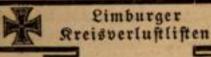
merm.

das

= Inbaber bes Gifernen Rreuzes.

A Berichbach (Befterwald), 11. Jan. Dem ergeanten Joief Sisgen von bier, bei ber 5. omp. Regt. Rr. 81, Cobn des Herrn Lehrers isgen, ift das Eiferne Kreuz verlieben worden,

* Bingen, 11. 3an. Der Sefniten pater r. Bolef Chift bom benachbarten Münfter uns ergebracht . Batres rbielt für seinen in der Front als Feldgeistlicher vorber ewiesenen Mut das Eiserne Rreug. Deren noch 1. Hier Ibrist baben sich sofort nach Kriegsbeginn noch pürdiger viele andere deutsche Jesuten als Feldgeistliche unpurdiger niele andere deutsche Jesuiten als gentliger blei- erer Beeresvertwaltung jur Berfügung gestellt.



Inf.-Regt. Rr. 135, Diedenhofen: Must. Bal. Frie-Bommer, Heringen, tow. — Ref.-Juf.-Regt. Rr. ratie 223, Frankfurt a. M.: Gefr. Wilhelm Bichmann, n n a r Reesbach, tow. — Juf.-Regt. Nr. 81, Frankfurt yungen a. M., 1. Bat. (6. Sept. bis 31. Oft.): Must. Juf. we Under Rromme & Limburg, verm.; Must. Juf. ich en Bernh. Königstein, Riederbrechen, verm.; Unteroff. am mr. Johann Schneider, Ahlbach, schwow. — Ref.-Juf.-die in Kr. 87, 2 Bat., Limburg. 9, Komp.: Webrun. tlinden Wild. Mustes. Pahr. hvw. — Ruf.-Regt. Rr. 98. tfinden Bilb. Rudes, Labr, low. — Inf.-Regt. Rr. 98, Es Det: Webrm. Beter Braun, Sadamar, bisber bm., Blan . It im Lagarett. - Brigade-Erfat-Bat. Rr. 8: Der Bentnant d. R. Spazinth Lieber, Camberg, ichmom., wird ngw. gestorben. — Rei. Inf.-Regt. Rr. 250 Manneim: Refrut August Lober, Reesbach, tot. — elb-Art-Regt. Rr. 27, Maing: Ran, Beter Weil, verden Fifenbach, tot. - Bionier-Bat. Rr. 11, S. Dunen: Bionier Friedrich Grimm, Limburg, erm. - Rej. Inf. Regt. Rr. 80: Eri.-Rei. Georg ramten Karl Ries, Riederhadamar, tot. — Brigade-Eri. angen, Bat. 42, Somburg v. d. H.: Gefr. Johann Lebn, liederfelters, berm. -- Ronigin Augusta-Gardc-Bren.-Regt. Rr. 4, Berlin: Gren. Beter Bender, Dombach, low: Gren. Josef Duchickerer, Sadamar, Dw. — Landwehr-Juf.-Regt. Rr. 47: Wehrm. Ferbinand Sartmann, Fridhofen, fdwbw. - Ref-. Frang Schmidt, Camberg, tot. - 3nf.-Regt. r. 171, Colmar i. E .: Must. Georg Bacher Riihlbach, low. — Pionier-Bat. Rr. 16, Wey: Eriegsfreiwilliger Jak. Trautmann, Riederfelters, w. - Ref.-Inf.-Regt. Rr. 87, 2. Bat.: Wehrm. dent Beorg Schardt, Frichofen, low.; Wehrmann Abolt Mit-Bollmann, Naubeim, gest 18. 11. 1914. — Inf.-Legt. Nr. 88, Wains: Must. Wilh. Lang 2., Haber nar, bisher verm., il tot: Must. Schneider, Cif-beim, bisher berw., gest. 24, 9. 1914. — Landsturm-Bat 4, Darmfiadt: Landst. Josef Stillger, Nieder-brechen, sow. — Inf.-Regt. Nr. 30, Saarlouis: Rust. Alwin Stabl. Nanheim, tot. — Inf.-Regt. Rr. 88, Mainz: Must. Christian Stoch. Oberweier, Must. Chr heft. 3, 10, 1914. - Inf.-Regt. Rr. 171, Colmar

> Dadamar, 11. Jan. Dem früheren Direftor mieres Egunnasiums, dem derzeitigen Direktor es Baulinischen Comnafiums in Münfter t. 28. Dr. G. Bibmann murbe ber Charafter als Beb. Stubienrat verlieben.

E .: Bust, Arnold Gerling, Limburg,

A Gerichbach (Befterwold), 10. 3an. Am letten Sonntag beranftaltete ber biefige Gewerbeberein m Saalbau Morgenichweiß zum Beften bes Roten breuges einen Kriegsabend. Der Saal war iberfüllt. Den musikalischen Teil hatte Fraulein bisgen übernommen. Ginem Brolog und einigen Gedichten, die von Schülern und Schüleinnen borgetrogen wurden, folgte eine patriotifche Anfprache des Borfinenden Berrn Gattlermeifter Didob. Sierauf wechselten patriotifche Lieber und Gebichte mit Lichtbilber-Borführungen ab, deren Erläuterung Serr Lenich aus Wiesboden libernommen batte, Der Ueberichuß, eine ansehnliche Summe, wurde ber hiefigen Abteilung des Roten Arenges übermiefen.

- Camberg, 11. Jan. Daß Gold noch reicklich im Berfebr ift, bat die Einsammlung des Gen-darmerie-Wachtmeisters Trabbardt dahier beviesen. 26 000 M hat derselbe bis jeht der biefigen Boftanfialt gugeführt und von ungefähr gleichent Erfolge find die Bemilbungen bes biefigen Bordufpereins und der Sammelftelle der Raff. Lanbesbant gewejen.

X Nieberfelters, 11. Jan. Rur wenige Fanilien tonnen fich rubmen, fo viele Gobne beim Beere gu haben, wie die des Ziegeleibefigers Bilb. Bredel babier. Aus diefer Samilie fteben & 3t. Cobne und 2 Schwiegerfohne im Feld, 2 weitere Sohne find ausgehoben und erwarten täglich ihre

Derausgeber des "Frankfurter Bolfsblattes", ber jehigen Bolfszeitung", Berr Anton Beil, ift um biefigen Marienfranfenbaufe nach furger Rrantbeit im 75, Lebensjahre gestorben. R. i. p.

Danan, 11. Jan. Ein Schwindler, angeblich ber Diamantenbändler Eduard Rieß aus Ham-burg, prellte zwei Hananer Diamantenschleifereiefiber um Diamanten im Werte von 12 000 .M. Er bestellte fie mit den Waren ins Sotel und bertaufchte unbemertt bie Umichlage mit den echten mit folden falider Steine. Der Dieb ift noch nicht

Aleine naffanifde Chronit. In Rubesheim murbe bon ber Ctabtberordnetenveriammlung jum Rreistagsabgeordneten err Dr. Balter Sturm einstimmig gewählt. -Das Ronigl. Gamnofium in Beilburg fann in biefem Jahre auf ein 375fahriges Befteben gurud-bliden. — Bei ber Birgermeifterwahl in Rie-bersbaufen (Oberlahnfreis) wurde der Direftor der Spar- und Darlebustaffe Georg jum Bus germeifter gewählt.

Rirchliches.

Beiftliche Gefangenenfürforge.

* Roln, 9. Jan. Gine Conderansgabe bes Rirchlichen Angeigers für die Ergbiogefe Roln' veröffentlicht ein popitliches Defret vom 21. De-zember, in dem über die Fürforge für die Kriegsgefangenen folgende Bestimmungen getroffen werden: 1. Die Ordinarien der Diögefen, in denen fich Gefangene befinden, follen fo bald wie möglich Briefter auswählen, wenn nötig mehrere, die für die Gefangenen Sorge tragen follen. Gie follen der Sprache der Gefangenen mächtig sein und wenn in der betreffenden Diözese solche Briefter nicht vor-banden sein sollten, so sollen sie bei anderen Diö-zesen eingetauscht werden. 2. Diese Briefter sollen nichts unterlassen, was zum geistigen und leiblichen Wohle der Gefangenen gehört. Sie follen ihnen Troft und Beistand spenden und ihnen ihre Schwierigseiten nach Möglichkeiten erleichtern. 3. Sie sollen sofort und eindringlich erforschen, ob die Gefangenen brieflich oder sonftwie ihre Familien be-nachrigtigt haben. Wenn fie erflären, es nicht getan zu baben, dann follen fie fie bewegen, jofort Boftfarten abzusenden, auf denen fie den Ibrigen ihr Befinden mitteilen. 4. Wenn endlich Gefangene entweder aus Unfenntnis des Schreibens oder megen Krantheit oder aus fonft einem Grunde am Edreiben folder Radridsten verhindert find, bann follen jene Briefter felbft in ihrem Ramen an ihrer Stelle aus Barmbergigfeit ichreiben und fich eifrig bemühen, daß diese Briefe auch ficher dort ankommen, wohin fie bestimmt find.

Bermifchtes.

. Robleng, 11. 3an. Min 8. 3an. ftorb bier an Lungenentglindung Die Schriftftellerin Grl. Lutje Subn (Schriftftellername M. Ludolf). Gie mar geboren am 6. Robember 1843, ftand alfo im 72. Lebensjahre. Ihre aniprucholoje, gefällige und flotte Schreibweise machten ibre Ergablungen, Die vielfach gunachft in Zeitichriften und als Beitungsfenilletons ericienen, recht beliebt. Berichiebene haben mehrere Auflagen erreicht. In den letten Jahren, ba ibre Schaffenstraft unter Alter und Rranfheit litt, widmete die Berftorbene fich gang dem Dienft der driftlichen Caritas und der Dif-

Bobe Gifchpreife in England.

London, 10. 3an. Infolge bes Rrieges und des fturmifden Betters erreichten di eGifchpreise eine außerordentliche Bobe. Gie betragen in vielen Fallen bas Drei- und Bierfache bes normalen

Der Weltfrieg:

Englifde Chlappe in Mejopotamien.

Ronftantinopel, 11. Jan. (Etr. Bln.) Das Jauptquartier feilt mit: Die Englander haben auf ihrem Bormarich links des Tigris am Samstag nachmittag in Frat eine erhebliche Schlappe erlitten. Zwei Bataissone englischer Infanterie, unterftut von zwei Gebirgs-Schnellfenergeichützen, versuchten einen Ueberroichungsangriff auf ein Lager arabifder Stämme in ber Gegend von Riana. Die Engländer mußten jedoch nach zweistundigem Rampfe unter Zurüdlasflieben. Die Araber hatten nur 15 Bermundete.

Grangofiiche Angriffe im Oberelian geicheitert. Berlin, 11. Jan. (Ctr. Bin.) Der Rriegsberichterftatter ber "Tagl. Roid," drabtet aus Mil-

haufen im Elfaß: Die in der Linie Uffholg-Sennheim-Cber-burnbaupt-Altfirch über den Thur und Gulgbach bier in den Zogen vom 7. bis 9. Januar flattgefunbenen energischen Angriffe frangösischer Truppen-obteilungen find gänglich an dem gaben Widerstande unserer dortigen Truppen gescheitert. Die Bauptbrennpunfte der dortigen hartnödigen Rampfe waren die Bobe 425 füdweftlich Steinbach und bas Gelande westlich und füdwestlich Niederburnhaupt. An beiden Stellen wurden die frangöfischen Truppen mit großen Berluften gurudgeichlagen und einige bundert Gefangene gemacht. Die Absicht unierer Gegner, fich der in Frage ftebenden Orte gu bemachtigen, ift vollfommen gescheitert. 3ch babe terfonlich bem Angriff auf die Sobe 425 am 7. Januar beigewohnt und war in Sennbeim Beuge der sehr heftigen Beschiefung, wo die französische Artillerie die evangelische Rirche mit Granaten beichog und bis jum ibaten Abend den Ort unter Gener nahm, 3ch habe die Rocht im brennenden Ort zugebracht, ber viel Schaden erlitten hat. Die feindlichen Berlufte find nach Ausfagen Gefangener febr groß; die unferen jedoch gering. Die feindliche Artilleriewirfung auf die Babn füdlich Altfirch am 9. Januar war nur unbedeutend.

Rach bem "Lofal-Ang," wurde die Aftion, die ben frangösischen Rudzug von Oberburnbaupt dedte, von General Tut befehligt. Alle Laufgraben ber Umgebung wurden von den deutschen Truppen be-

3m Boebregebiet geriet eine ftarte frangofifche Abteilung nordoftlich Gliren in einen Sinterhalt. Gie batte faum eine vorteilhaft icheinende Bofition im Bretre-Gehola bezogen, als fie burch deutsche Minenwerfer vollkommen vernichtet murde. Mus ber Stadt Goiffons murde neuerlich die beutigie Stellung in der Umgebung des Dorfes Soupir Beichoffen. Darauf murben die frangofischen Batterien jum Schweigen gebracht, wobei bas Buftiggebaude in Coiffons ichwer beichädigt wurde. Die Berantwortung trifft den frangöfischen Stadt-

Reine neue Beichiegung ber Darbanellen.

Berlin, 11. Jan. In Konstantinopel war das Gericht verbreitet, daß ein englisches und ein frangösisches Geschwader neuerdings die Tardanellen beschoffen batten, wobei die Borts Orfhanie und Doman jum Schweigen gebrocht worden feien. Diefe Bebauptung wird in ber "Rorddeutiden Allgemeinen Zeitung" bon unterrichteter Stelle in allen Teilen als falfc erflart. Es babe überhaupt blog eine einzige Beidiefjung ber Darbanellen und zwar vor Wochen ftattgefunben, ohne jedoch irgendwelchen Schaben angurichten. Mm 25. Dezember feien 12 große englische und 8 große frangofiiche Schiffe mit 25 Torpedobooten bor ber Meerenge in Schuftmeite ber fürfifden Forts erfchienen, ohne jedoch das Feuer gu eröffnen.

Ranonenbonner bei Beebriigge.

WB. Berlin, 12. Jan. (Drahtbericht.) Bie ber "Tagl. Rundichau" aus bem Saag gemelbet wird, bat gestern morgen in ber Bucht von Beebrugge eine beftige Ranonabe ftattgefunben. Rad Berichten aus Areifen ber Bevolferung maren ernent englifde Ariegofdiffe bor Beebrugge eridienen, um ben Safen gu bombarbieren. Rad anberen Melbungen handelt es fich um Schiefiverfudje nen angefommener Ruftengefdube.

Befangennahme feindlicher Flieger.

WB, Mmfterbam, 12. 3an. (Drahtbericht.) Gin Blatt melbet aus Gluis, eine ber Fluggenge, bie am Samotag über ber Ruftenftrede erichienen, mußte bei Beebrugge niebergeben, ba bas Referpoir getroffen war. Gin frangofifder Blieger unb ein englischer Dfigier wurden gefangen genommen.

Italienisches Dementi.

WB. Rom, 12. Jan. (Drahtbericht.) Giornale d'Italia u. Tribuna veröffentlichen folgende Rote: Diefer Toge ging in biefigen politifden und journaliftifden Rreifen bie torichteften Berüchte um, befonbere über angebliche militarifche Magnahmen. Co brachte ein Blatt bas Gerücht, daß 4 Mlaffen ber mobilen Milig im Januar einberufen wurden. Dieje Gerüchte entbehren jeder Grundlage.

Die Jahrestlaffe 1915 in Rugland.

WB. Bafel, 12. 3an. (Drahtbericht.) Den Baster Radrichten gufolge ruft Ruftland am 15. Januar ben Jahrgang 1915 unter bie Baffen. Ge hofft damit einen Truppengumache von 585 000 Mann gu erhalten.

Vor Warschau.

WB. Budapeft, 12. Jan. (Drahtbericht.) M3 Git veröffentlicht eine Mitteilung aus bem beutichen Sauptquartier in Bolen, Die bas Blatt von feinem bortigen Bertreter erhielt, Diefe Mitteilung lantet: Die Ruffen erhalten taglich neue Berftartungen, aber feit einiger Beit find fie boch genotigt, ihren Rudzug fortzufeben. 3m Berlauf bes Hudzuges nehmen fie die icon früher vorbereiteten Stellungen ein. Daber ift bie Berfolgung giemlich ichwierig. Obwohl die Ruffen giffernmaßig ftarfer find, haben bie beutiden Truppen bie Oberhand. Rur geht bas Borbringen gegen Barichan jest langfamer. Der politifche Erfolg, ben bie Ginnahme Barichans bebeutet, wurde nicht gang im Berbultnis gu ben großen Opfern fteben, Die ein Gewaltfturm gegen Barichau fordern wurde. Die Rampfe ichreiten baber langiam fort.

Ruffiiche Tlieger,

Ronigoberg, 11. Jan. Geit den erften Rriegswochen, in benen einige ruffische Flieger in Ditpreußen abgeichoffen wurden, hat man in Oftpreugen bon der Tätigfeit der ruffifchen Blieger fast nichts bemerft. Es war baber eine große Ueberraschung, als in den ersten Tagen des neuen Jahres mehrmals Flieger über Gumbinnen erchienen, das etwa 15 bis 20 Kilometer von der ruffiiden Front entfernt ift. Ein Flieger warf fiber Gumbinnen drei Bomben ab, die jedoch feinen Schaben anrichteten, ein anderer tam nicht zum Bombemperfen, ba er beichoffen wurde.

Stillftanb in ben Operationen.

Defterreichifdes Ariegspreffequartier, 10. Jan. (Etr. Grift.) Auf dem nordlichen Rriege. dauplas berricht bergeit ein Operations. oft auf weiten Frontteilen nicht einmal durch einen Schuft unterbrochen wird. Für die Truppen ift damit die erfte größere Rubepaufe wabrend des gangen bisberigen Feldzugs gegeben. Gie ift entstanden durch die Ungunft des Wetters, die auf beiben Seiten in gleicher Weife bemmend wirft, endererfeite durch die Eigenart des Bofitionefrieges, der lich im Berlaufe ber leuten Rampfe entwidelt bat. Auf beiben Geiten liegen lüdenlos ausgebaute Stellungsfronten, die in ununterbrochener Reibe von der unteren Weichiel, etwa bei der Suchamfindung, bis in die Karpathen verlaufen. Die Truppen baben nun Muge, fich zu erholen und fich in den gewonnenen Stellungen entsprechend einzurichten. Die beiben Fronten riiden ftellenweise fehr nabe aneinonder. (Grantf. 3tg.)

Bieber erwifcht.

WB. Torgan, 11. Jan. Die in der Racht bon Breitog gum Camstag aus dem Fort Binna bei Torgau entwichenen frangofifden . friegsgefangenen Offiziere Cherleutnant de Mou-ftier und Leutnant Babarte find geftern abend gegen 9 Uhr in Eilenburg, als fie dort aus einem Restaurant heraustraten, erkannt und fest-genommen worden. Sie sind bereits wieder in Torgan bei der Kriegsgefangenen-Kommandantur eingeliefert.

Die Emben und ihre Mannichaft.

Berlin, 10. 3an. Mus bem Brief einer auf ben Philippinen lebenden deutiden Dame entnimmt die Deutiche Tageszeitung, daß fich unter den feinerzeit von der Emden gum Ginfen gebrachten Schiffen auch die Guma Daru, ber größte japanische Dampfer und ein noch gang neues Schiff, befand. Diese Latjache bat vielleicht bagu beigetragen, daß die Japaner fich so eifrig an der Bernichtung der deutschen Kreuger in der Gud-fee beteiligten. Die Guwa Maru wurde erft im Sabre 1914 fertiggestellt. Gie bate etwa die Ausmage ber ältern großen Amerifabampfer ber Sapag vom Typ des Blücher. Länge 156, Breite 19 Meter, Bafferverdrängung 21 000 To., Ge-ichwindigfeit 20 Anoten. Die Berlingite Tibende veröffentlicht eine Reibe weiterer Melbungen über bie Taten der beim Untergang des Schiffes entfommenen Dannichaft - ber Emben aus Rangoon Danach bemächtigte fich die etwa 50 Mann starke Mannichaft zunächst eines alten erglifchen Dreimasters namens Apeiba. In das Schiff bauten fie einige Ranonen und ein Maichi-neugewehr ein. Dieje Geschüte bilben gufammen mit einem wiederbergestellten alten Morfer, ber fich auf dem Aneiha befand, die gesante Bewaff-nung dieses Segelschiffes, das augenblidlich die Sandelsschiffahrt in den oftindischen Gewällern beunruhigt. Bor einiger Beit faperte ber Apelha einen giemlich mobernen englischen Roblendampfer

Drforo. Der größere Teil ber beutiden Mannichaft siedelte auf den Danipser über, der jett als "Emden Ar. 2" Jagd auf die englischen und französischen Sandelsschiffe macht. Man befürchtet, daß ihm eine Reibe Sandelsschaftzeuge ichon zur Opfer gefallen find, da bon oftindifden Safen-beborden mehrere Sandelsdampfer als übergablig gemeldet worden find. Die Marinebeborden in Rangoonh aben jeht eine öffentliche Warnung bet dem Ageiba und der Oxford erlaffen mit einer ge-nauen Beichreibung der Giffe.

Telegramme.

WB. Berlin, 12. Jan. Brofeffor Arthur Rambf, ber befannte Berliner Maler, Rachfolger für den verftorbenen Geichichtsmaler Anton b. Werner fommiffarifch mit der Leitung der afademischen Sochichule für bildende Runfte betraut worden.

Dandels-Nadrichten.

[] Wiesbaden, 11 Januar. Biebbof - Marktbericht. Amtliche Rotierung. Auftried: 54 Ochsen, 20 Bullen, 171 Rübe u. Härsen, 185 Rälber, 64 Schafe, 802 Schweine. Preis per Itr. Schlachtgewicht: Ochsen I. Qual. 92—102, 2. Qual. 88—94 M. Bullen 1. 79—86, 2. 00—00 M. Härsen und Kübe 1. 87—96, 2. 75—82 M. Kälber II. 00—00, 2. 97—00, 8. 92—94. Schafe (Masklämmer) M. 92—94. Schweine (100 bis 240 Ap. Lebendgewicht) 63—64'h M., (240—300 Lebendgewicht) 60—61 M.

"Frankfurt, 11. Januar. Am heutigen Getreidemartte fiellten sich die Preise wie folgt: Weizen: diesiger und turbessischer 00.00 – 00.00. Abetterauer P. 27.65 – 00.00. Noggen: 23.65 M. Gersie: hiesige u. Wetterauer 23.50. Dafer: 22.30. Mais: 00.00 00.00. Nehl: Weizenmehl Nr. 0 44.00 – 45.00. Kleie: 15.00 – 00.00. Unes 100 Kg. netto loso hier.

Brantfurt, 11. Januar. (Amtliche Rotierung am Schlachtviebhof.) Auftrieb: 277 Ochfen, 48 Bullen, 1222 Farfen und Rube, 360 Ralber, 105 Schafe und Sammel,

2537 Schweine.		
Ber Bentner.	Lebenb- gewicht	thinkt thions
Ochfen:	ME.	DIE.
Bollfleifchige, ausgemaftete, bochft. Golacht-		100-107
wertes, höchstens 4-7 Jahre att	04-02	200-200
Junge fleifchige nicht ausgemaftete unb	49 59	00-92
altere ausgemaftete Waßig genahrte altere	45-48	83-90
Bullen:	1000	
Bollfleifdige, andgewachfene, bochften	2.0	7000
Edladitmertes	50-58	85-90
Bollfleifchige, jungere		
Farfen und Rube:		
Bollfleifchige, ausgemaftete Garfen boch-	Aller Se	100
ften Schlachtmertes	50 - 58	90-95
Bollfleifchige, ausgemaftete Rube bochften	100000	
Schlachtwertes bis gu 7 Jahren	14-48	82-86
Me'tere ausgemaftete Rube und wenig gut	20. 10	70 FD
entwiefelte jüngere Rube und garfen .	38-49	60-70
Maßig genahrte Rabe und Garfen	30-00	00-10
Ralber:	100.00	1
Dappellenber, feinfte Raft		
Beinfte Maftfalber	16-50	78-85
Beringere Daft- und gute Saugtather		68-75
Edgie:	10000	W. S.
Maftlammer und jangere Mafthammel .	44	96
Meltere Mafthammel und gut genahrte	I I I I I I I I I I I I I I I I I I I	100
Schafe	-	-
Echtveine:	-	1
Bolifieifchige fiber 2 Btr. Lebenbgewicht		83 - 85
Bollfleifchige bis gu 2 Btr. Lebendgewicht	4-6751	80 - 85

Wer Brotgetreide verfüttert, verfündigt fich am Daterlande u. macht fich ftrafbar.



Mit großer Freude begrüßen

unsere Soldaten im Jelbe als bestes Borbeugungs- und Linderungsmitte gegen Suften und Heiferteit

Eutol=Bonbons.

bie erweisen unseren tapferen Goldaten im Felde

eine Wohltat,

wenn bie bei Liebesgabenfendungen 1—2 Schachteln Kahs achte Sodener Mineral-Baftillen beifügen. Dadurd beugen bie mander schweren Ertrantung der Luft- und Altemwege bor und unterdrüden bereits entstandenen Suften, Beiferteit und Berichleimung im Reime.



Alefteres Früulein im Dauswefen und bliegeri. Rüche erfahren, gefund und durchaus guverläffig, wird von tathol. Geiftlichen bei gutem Lohn fofort gefucht. 4124. Näheres durch die Expedit. des Blattes. Schleswig Bolfteiner Zafelbutter

täglich frisch aus der Mollerei empstehlt billigst in Bollsen. dungen H. Peckenschneider in Sidderberund. Preisongabe und Berfandbedingung umsonst und frei. Garantie: Burüchnahme.

Voranzeige! entur=Ausperk diesjähriger

beginnt in den nächsten Tagen. Derselbe bietet Ihnen in diesem Jahre ganz enorme Vorteile. Beachten Sie meine folgenden Inserate.

Diese Woche



In allen Abteilungen liegen große Mengen Waren aus, die zu diesem Einheitspreis zum Verkauf kommen. Wert bedeutend höher.

Beachten Sie unsere Schaufenster!

Warenhaus S. Rosenau, Hachenburg.

Todes= + Anzeige.

Bermanbten, Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag es Gott bem Allmachtigen gefallen hat, unfere Zante und Groftante Fraulein

im 86. Lebensjahre verfeben mit ben bl. Sterbefatramenten, gu fich zu nehmen.

Die trauernden Sinterbliebenen.

Limburg, ben 10. Januar 1915.

Totenamt: Mittwoch 73/4 im Dom.

Die Beerbigung findet Mittwoch Mittag 8 Uhr vom Rlofter Betlebem aus ftatt.

Todes= + Anzeige.

Gott bem Allmächtigen bat es gefallen, heute Mittag 3 Uhr unfere gute Mutter, Schwieger-mutter, Großmutter, Schwester und Tante, Frau

Anna Laux

geb. Kullmann

nach langem schweren Leiben, verseben mit ben bl. Sterbefaframenten, im Alter von 60 Jahren gu fich in die Emigfeit abgurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Karl Laux Will. Laux, 3 St. im Gelb Familie Josef Löw Samilie Joh. Nebger Josef Laux, 3. St. im Gelb

Fritz Laux, , . . . Billmar, ben 10. Januar 1915.

Die Beerdigung findet statt Mittwoch, den 13-Januar, um 8% Uhr morgens. Totenamt: 1/28 Uhr.

Danksagung.

Für die überaus gablreichen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Dinscheiden, sowie bei ber Be-erdigung unseres nun in Gott rubenden treuen Gatten, Bater, Schwiegersohn, Bruber, Schwager, Ontel und Reffe

Rarl Lindia,

Refervift im Referve-Infanterie-Regiment 87 befonbers für bie vielen Rrangipenben und geftifteten bl. Messen spreche ich hiermit unseren tief gesühlten Dank aus. Besonderen Dank den samtlichen Limburger Krieger-Bereinen, sowie der Abteilung des hiesigen Landsturm-Ersah-Bataillons, seinen Schalltollegen, der Sanitätskolonne, sowie dem Männergesangwerein Liederblüthe für den erhebenden Gradgelang und den berglichen Nachruf des ersten Borsitseuben Derry Granz Dahn igenben herrn Frang Dahn.

Limburg, ben 12. Januar 1915. In tiefer Trauer Ramens ber Binterbliebenen: Katharina Lindig u. Kind.

Wohnung zu dermieten. 2 fcone, belle Bimmer

nebft Ruche, Reller etc. an rubige orbentliche Leute gu permieten per 15, 1, 15. Bu erfragen Exped.

Tühtiger Fuhrtneht Jos. Zimmmermann,

Gifenbahnftrage 1. Eut moblierte Giu-3melgimmerwohnung von beff. Derrn fofort gefucht. Angebote unter 4116 burch bie Expedition bes Bl.

Jüngerer Herr fucht mobl. Bimmer auf

1. Februar ju mieten. Angebote mit Preisangabe unter 4135 an bie Expeb

Braves, fauberes Dienft. madden bas fcon gebient hat, für sofort in Dausbalt mit fleinen Rinbern gefucht. Bu erfragen in ber Erpe-bition bes Blattes. 4131 Gin tilchtiger'

Bierdefnecht

für Landwirtichaft fofort gel Bu erfr. in ber Egpeb. 4154



Am 11. Januar 1915 starb im Kriegslazarett zu Courtrai unser geliebter Sohn, Bruder, Onkel, Schwager, Neffe und Bräutigam

Ernst Jaeger

Offizier-Stellvertreter u. Inhaber des Eisernen Kreuzes im 31. Lebensjahre und 13. akt. Dienstjahre.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Jaeger,

Gensdarmeriewachtmeister a. D.

Limburg, den 12 Januar 1915.

chokolade

wertvoll als Nahrungs- und Genußmittel.

Blockschokolade garant rein, Pfd. 1.20 | Speise-Schokolade fein u. preiswert,

Tafel-Schokolade, Tafel 20 u, 25 Pfg. Tafel 30. 35, 45 u. 50 Pfg.

Stollwerk-Proviant-Schokolade Marke "Kriegs-Silber, Pid. 1.80, 1/s Pid.-Tafel 23 Pfg.

Ferlige Feldpostpackungen: Wir bringen in unseren Packungen für be. währte u. preiswürdige Artikel zum Verkauf

Zigarren: 4 Stück 30 und 34 Pfg. Zigarellen: 20 Senck "Kreuzer Emden" 40 Pig. 20 Strick 60, 80, 100 Plg.

1 großes Paket Feinschnitt Tabak mit Pfelfe, zusammen 80 Pfg.

Kondensierte Milch in Tuben 45 Pig-1 Flasche Cognac od. Rum-Verschnitt Korkzieher 75 a Stück 10 Pfg. Frühstückszungen Dosen von 200 gr. Strick 85 Pfg.

Kakao-Würfel mit Milch und Zucker Frank-Kaffee Paket 65 (Kriegsmischung)

Malaga Magenbitter | Flaschen 85 4

Nacht- und Sturmlichte Appetitkäse In Tuben 30 /

Cervelatwurst Pid. 1.80. Mettwurst Psd. 1.30. feinste Thur, u. Holst.

Leere Kartons 4, 5, 6 Pfg. Wurst-Kartons 4 u. 6 Pfg.

Lchade & Füllgrabe

Filiale Limburg. Franklyrierstrasse 3.

Holzversteigerung. Mittwoch, den 13. Januar d. 38., bormittags

10 Uhr anfangend,

tommen im Diftrift Bigelbacherhed jur Berfteigerung: 120 Rm. Buchen Scheit und Anuppel, 100 Saufen Buchen Reifer, 600 Fichten Stangen.

Samstag, den 16. Januar 1915, bormittags 10 Uhr anjangend,

tommen im Diftritt Geifenwald, jur Berfieigerung: 70 Rm. Buchen Brennholy 15 Saufen Buchen Reifer Moloberg, ben 11. Januar 1915.

Gräflich von Balderdorff'ides Rentamt.

Someit b. fl. Borr, reicht! Il. Salgher. Rapt. 3. marinir. m. Derings-milch. u. ca. 20 N. Gelsard. franko 4.50. E. Degener. Sminemilinde Oftfee 67. 33

Bipei Weftermalber Fahr-Odijen, 3 /a Jahre alt, ju verfaufen

Weigand-Stinner, in Ged. (Beftermalb).

Monatomadden von 8 1 u. 1 bis 2 Uhr gefucht. Raberes Exped.

Oberförsterei Merenberg.

Montag, ben 18. Januar von vorm. 10 libr ab tommen in der Echmidt'iden Birticaft zu Dechotz-haufen aus dem Schupbezirt Gechofzbaufen Diftr. 52 Breiteloh, 55 Godenberg, 61, 62 Hungrighduferbed zum Berlauf: Eichen: 2 Rm Augfnüppel, 27 Rm. Ansprel, 54 Hdt. Wellen, 820 Am. Reifer. Buchen: 88 Am. Scheit, 226 Am Anüppel, 37 Hdt Wellen. Radelholz: 2 Stämme 1,6 Fftm., 14 Am. Scheit, 33 Am. Anüppel.

Am Montag, den 18. Januar 1915 vormittags 11 Uhr anfangend,

werben in biesf. Stabtwalbe, Diftritt Schieferlan, Schut-

begirt Gichelbach, verfteigert: 97 Rm. Gichen Scheit und Rnuppel,

481 Rm. Buchen Scheit und Rnlippel, 304 Rm. Buchen Reifer Rnlippel. Gute Abfahrt nach bem Bizinalweg Rob a. b. Weil-

Camberg, Den 9. Januar 1915.

Der Magiftrat:

Bullen:Berkauf.

Die Gemeinde Gorgeshaufen beabfichtigt einen fchlacht-reifen Lahnbullen im Wege bes fchriftlichen Angebots auf

Gefamtpreis ju verfaufen. Schriftliche, verichloffene mit ber Auffchrift "Bullenvertauf" versehene Angebote find bis Freitag, den 15. Januar de. 36. 36.. nachmiftago 1 Uhr, bei dem Unterzeichneten einzureichen, woselbst auch die Eröffnung der Angebote stattsfindet. Bertaufsbedingungen tonnen hier eingesehen werden.
Görgeohausen, den 11. Januar 1915.

Der Burgermeister: Speier.

Berliner Gela-Lose à Mk. 3,30, 5018 Geldgew. Ziehung 19. u. 20. Januar. Haupt- 60000 20000 10000 M. bares Geld.

Flotten-Geld-Lose

M. 3.50. 11 233 Geldgew. Zieh. v. 27.—29. Januar Haupt-gewin 75 000 40 000 20 000 Mk. bares Geld. Porto 10 Pig., jede Liste 20 Pf. vers. Glückskollekte Hch. Deecke, Kreuznach.

Raufe jeben Poften Obit, Kartvifel

Wiefenhen und Angebote nebftBreis gu

Joseph André, Reug am Rhein.

megen Ginberufung bes Bef billig ju verlaufen. 40% Untere Schiebe 1 a pt.

Witme empfiehlt fich gur Pflege und Rachtwache bei Aranten und Wöchnerinnen. Geht auch auswärts. Offert. unter M. 3040 befor b b. Expeb.

8 Ferfel, 6 Bochen alt, zu verlaufen von Math. Weyand,

4112 Brunenporftabt 15.

Mobil. Bohn u. Schlaf. simmer, nen bergerichtet, gu

Rednungerat Weyel, Untere Schiebe 8 IL

Um falfchen Gerüchten entgegengutreten, wirb öffentlich befannt gemacht, bag Otto Rößling aus Dellingen bie Birtichaft ber August Dorr Witwe in Schonberg bei Racht unberechtigter Beife in Folge Trunkenheit, burch Eingang burch ein Fenfter betreten hat und biefes fehr bebauert. ges Otto Rößling.

Portemonnaleaufbem 28 ge Obere Bleifchgaffe jur Ctabt. firche verloren. Gegen Belohuung abzugeben in ber Erveb. bes Blatted.

Ginquartierung wird angenommen (Ben Rab. Erpeb.

Stabtfunbiger

Laufburiche und ein fraftiger Arbeiter

fofort gelucht Josef Condermann, Men arti.

> Tüchtige Maurer

bei 60 Big Stundenlohn u. 10 ftunbiger Arbeitegeit nach Siegburg Rhib. gef. 4120 Bonhagen u. Sebenk

Baugeichaft Stegburg. Agen gci. co. Bergüt. NR 300. H. Jürgensen & Co., Cigarr.-Fa., Hamburg 22. 105 Aftr einen fraftigen Jungen

wird ju Oftern ein Schloffermeifter gefucht. Rab. Erp.

Gelernter Schreiner,

25 Jahre alt, Invalibe, paffenbe Stellung. Offerten unter 4089a

an die Expedition bes Blattes. Gur Anfang Gebruar wird nach auswarts fauberes,

Mädden

gesucht, welches fcon in gutem Daufe gebient hat. Dab-chen, Die Luft jur Gartenarbeit haben, werben bevar-gugt Raberes 4070 Bahnhofftraße 19.

1 ober 2 mobl. Bimmer, entl. mit Benfton, jum 15. 1. von befferem Deren gu mieten gefucht. Offerten unter 4089 an bie Erpebition.

3. Zimmerwohnung in ruhigem Daufe jum 1. Spril von 2 alteren Benten gefucht. A. Henne, Rgl. Wertmeifter Diegerftr. 90.